

Palbociclib (Ibrance®)

Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

Herausgeber

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V.
Bauhofstr. 12
10117 Berlin

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0

info@dgho.de

www.dgho.de

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann
Medizinischer Leiter

Quelle

www.onkopedia.com

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

1 Wechselwirkungen	2
1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen	2
1.1.1 Resorption.....	2
1.1.3 Metabolismus.....	2
1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen	2
1.3 Einfluss der Nahrungsaufnahme auf die Bioverfügbarkeit.....	2
2 Maßnahmen	2

Palbociclib (Ibrance®)

Dokument: Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Stand: Januar 2022

Erstellung der Leitlinie:

- [Regelwerk](#)
- [Interessenkonflikte](#)

Autoren: Christoph Ritter, Markus Horneber, Claudia Langebrake, Mathias Nietzke

für den Arbeitskreis Onkologische Pharmazie der DGHO; Weitere Expert*innen: Goldmann, Philip

1 Wechselwirkungen

1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen

1.1.1 Resorption

Die Löslichkeit von Palbociclib im Magen-Darm-Trakt ist pH-abhängig. In nüchternem Zustand verringert die gleichzeitige Einnahme von Palbociclib mit dem Protonenpumpenhemmer Rabeprazol die orale Bioverfügbarkeit von Palbociclib um 62%.

1.1.3 Metabolismus

Der Abbau von Palbociclib wird vorrangig durch CYP3A4 in der Leber vermittelt. Die gleichzeitige Behandlung mit Palbociclib und **starken Induktoren von CYP3A4** kann die systemische Verfügbarkeit von Palbociclib und somit dessen klinische Wirksamkeit verringern. Bei einer gleichzeitigen Behandlung mit Palbociclib und **starken Inhibitoren von CYP3A4** können vermehrt unerwünschte Wirkungen auftreten.

Palbociclib ist ein schwacher CYP3A-Inhibitor. Bei einer gleichzeitigen Gabe von Palbociclib und Midazolam, einem sensitiven CYP3A-Substrat, stieg die systemische Verfügbarkeit von Midazolam um 21 % an.

1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen

Die durch Palbociclib verursachte und häufig auftretende Myelosuppression kann durch die gleichzeitige Anwendung von Palbociclib mit anderen **myelosuppressiven Arzneistoffen** verstärkt werden.

1.3 Einfluss der Nahrungsaufnahme auf die Bioverfügbarkeit

Wird Palbociclib mit einer fettreichen Nahrung eingenommen, steigt dessen orale Bioverfügbarkeit im Vergleich zur Einnahme im nüchternen Zustand um 21 % an.

2 Maßnahmen

Die gleichzeitige Behandlung mit Palbociclib und Arzneistoffen, die **starke CYP3A4-Induktoren** sind, sollte vermieden werden. Müssen Patienten gleichzeitig mit Palbociclib und Arznei-

stoffen behandelt werden, die **starke CYP3A4-Inhibitoren** sind, sollte die Dosis von Palbociclib auf einmal täglich 75 mg reduziert (EPAR Product Information, Stand: 11.12.2020) und auf unerwünschte Wirkungen von Palbociclib geachtet werden. Nach einem Absetzen des starken CYP3A-Inhibitors und einer Wartezeit von drei bis fünf Halbwertszeiten des Inhibitors kann die ursprüngliche Dosierung von Palbociclib wiederaufgenommen werden. Während der gesamten Dauer der Behandlung mit Palbociclib ist auf den Verzehr von Grapefruits, grapefruitartigen Früchten (z.B. Pomelo, Bitterorange) und deren Zubereitungen zu verzichten. Ist während einer Behandlung mit Palbociclib die Gabe von Arzneistoffen, die **CYP3A-Substrate** mit enger therapeutischer Breite sind, erforderlich, muss unter Umständen eine Dosisreduktion des CYP3A4-Substrats erfolgen.

Während der Behandlung mit Palbociclib sollte auf eine mögliche Verminderung der Werte einzelner oder aller Blutzellreihen geachtet werden. Gegebenenfalls sind **entsprechende Maßnahmen** zu ergreifen.

Palbociclib sollte zusammen mit einer Mahlzeit eingenommen werden. Dies entspricht den Einnahmebedingungen der relevanten Zulassungsstudien und reduziert zudem die interindividuelle Variabilität der systemischen Verfügbarkeit von Palbociclib.